

Als Wohnmobil-Tourguide in Neuseeland



Unsere Gruppe unter dem Schutz des Regenbogens

André Pflanz plant, organisiert und begleitet seit etlichen Jahren Wohnmobiltouren in Australien, Südafrika und Neuseeland. Jedes Jahr im März geht es für den Mann aus dem schleswig-holsteinischen Husby und Ehefrau Angela wieder nach Neuseeland: in 30 Tagen legen sie mit ihrer Reisegruppe gut 4.000 Kilometer zurück – das entspricht in etwa der Strecke Moskau – Hamburg und zurück.

Der Name ist Programm: „Abenteuer Neuseeland im Wohnmobil!“ In Zusammenarbeit mit mehreren deutschen Volkshochschulen führt das Ehepaar Pflanz seine erlebnisreichen Reisen durch. In komfortablen Miet-Wohnmobilen führt der Weg vom Startpunkt Christchurch auf Neuseelands Südsinsel entlang der Sehenswürdigkeiten und Naturdenkmäler in Richtung Norden. Nach der Fährüberfahrt geht die Reise durch die spektakulären Landschaften der Nordinsel weiter und endet einen knappen Monat später in Auckland. Die facettenreiche Tour zeigt viele bekannte und unbekannte Gesichter Neuseelands, wobei sich informative Abstecher, Ausflüge und Wanderungen mit dem schlichten Erlebnis der grandiosen Natur abwechseln. Ob Natur- oder Kulturfreund, ob Abenteuerer oder einfacher Tourist – für jeden Geschmack ist etwas dabei.



Wohnmobil – aber nicht unseres!

Als „landeskundliche Studienreise“ bieten mehrere Volkshochschulen Deutschlands die Reise an, wobei Studieren immer auch als Erleben gleichgesetzt werden kann. So lernen die Mitfahrer die einzigartige Flora und Fauna Neuseelands hautnah kennen, erkunden mit dem Milford Sound eines der schönsten, aber auch regenreichsten Gebiete der Erde, besuchen den Franz-Josef-Gletscher,

dessen Eispanzer im subtropischen Regenwald nahezu auf Meereshöhe endet, und bekommen in den Thermalgebieten der Nordinsel mit ihren Vulkanen, Geysiren und Schlammtümpeln einen Einblick in die Entstehungsgeschichte der Erde.

360° sprach mit Angela und André Pflanz, um Hintergrundinformationen über ihre Neuseelandreisen zu erhalten.

360°: Herr Pflanz, Sie sind ein weit gereister Mann und haben schon viele außergewöhnliche Orte auf dieser Welt gesehen. Warum zieht es Sie ausgerechnet immer wieder nach Neuseeland?

André Pflanz: Ganz einfach: Weil Neuseeland „alles“ hat und unbestritten zu den schönsten Ländern der Erde gehört! Hier finden sich auf engem Raum vielfältigste Landschaftsformen, von Alpen über Regenwald zu Traumstränden und Vulkanen, herrliche Nationalparks, uralte Wälder mit Kauris, Farnen und Palmen.

Man braucht sich bloß die Maori-Legenden über die Entstehung Neuseelands anzuschauen: „Als der liebe Gott die Welt erschaffen hat, stellte er fest, dass in den unendlichen Weiten des Pazifiks noch Platz für zwei Inseln war. Von allen Erdteilen nahm er das Schönste und Interessanteste, womit er sodann sein Meisterwerk erschuf: Neuseeland.“ Dem ist von uns nichts hinzuzufügen, und das wird uns genauso auch von allen Mitreisenden immer wieder bestätigt – Neuseeland begeistert alle, die es jemals „live“ erleben durften.

360°: Sie finanzieren Ihren Part der Reise selbst, fahren also sozusagen ehrenamtlich mit. Warum haben sie aus dem „Hobby“ keinen Beruf gemacht?

André Pflanz: Wir haben zu Hause ein Autohaus – es hat sich nun einmal so ergeben, dass ich von Beruf nun Kraftfahrzeug-Betriebswirt bin. Und meine Frau Angela ist mit Leib und Seele Krankenschwester. Zum Glück bin ich beruflich in der Lage, diese Reisen in unsere Traumländer zu organisieren – mittlerweile nimmt dieses Hobby auch mehr Zeit in Anspruch, als ich in das Autohaus investiere.

Angela Pflanz: Freunde von uns haben auch ausgefallenen Hobbys: Reitpferde, Fallschirmspringen, eine Segelyacht – wir wohnen ja direkt am Segelparadies Flensburger Förde. Wir haben halt ein Faible für Fernreisen. Es bringt uns immer noch einen Heidenspaß, in unseren Urlauben Mitreisende von der eigenen Begeisterung, was Land und Leute angeht, anstecken zu können!

360°: Welche Rolle spielen Sie als Tourguide: Kann man nicht Neuseeland auch gut in Eigenregie bereisen?

Angela Pflanz: Natürlich ist das möglich, Neuseeland ist ein sicheres Reiseland mit intakter Infrastruktur. Aber es gibt eben genügend Reisewillige, die weder Zeit noch Lust oder die Möglichkeit haben, sich im Vorhinein intensiv mit den Vorbereitungen zu beschäftigen, oder die einfach nicht allein unterwegs sein möchten. Eine solche Fernreise macht man normalerweise nur einmal im Leben und so ist es für Viele sinnvoll und hilfreich, sich landeskundlicher Begleitung und einer gleichgesinnten Gruppe anzuschließen,

um nicht aus Unkenntnis oder Zeitmangel lohnenswerte Ziele zu vernachlässigen. Es gibt ein ausführliches Vorbereitungs- und ein anschließendes Wiedersehenstreffen bei jeder Reise.

360°: Nicht jeder ist ein Fan von Gruppenreisen...

André Pflanz: Richtig. Und nicht jeder mag gern allein sein! Uns ist sehr wichtig: Wir fahren nicht im Konvoi! Unsere Reisen sind individuelle Gruppenreisen – und das ist kein Widerspruch: Jeder kann von unserer angebotenen landes-



Fox Glacier

kundlichen Begleitung so viel in Anspruch nehmen, wie er möchte, und sich ganz individuell jederzeit ausklinken. Man genießt die Vorteile und Sicherheit einer Gruppe, ist aber in Eigenregie unterwegs. So fährt jeder für sich, aber niemand ist allein, wenn es mal drauf ankommen sollte. Wir legen Wert auf gemeinsames Erleben und haben auch jede Menge Spaß miteinander: Abendliches Zusammensitzen, gemeinsames Barbecue, ein bisschen Abenteuer. So sind durch die Reisen richtige Freundschaften entstanden!



André Pflanz mit Reisegruppe am Fox Glacier



Pancake Rocks in der Nähe von Punakaiki

360°: Kann jeder an der Reise teilnehmen?

Angela Pflanz: Ja, natürlich. Es gibt keine Altersbeschränkungen. Unsere ältesten Reisetilnehmer waren ein Goldhochzeitspaar: Wiebke und Herbert waren fitter als so mancher Teenager! Bei der letzten Reise teilten sich zwei Freundinnen jenseits der 70 ein Fahrzeug. Jedes Mal haben wir aber auch Teilnehmer unter 30 Jahren dabei. Das Alter

unserer Mitreisenden ist also bunt gemischt, was wir alle für sehr vorteilhaft halten!

Dadurch, dass wir nicht gezwungen sind, immer alles gemeinsam zu machen, ist jeder in der Lage, entsprechend eigener Wünsche, Fitness und Vorlieben seine Aktivitätsschwerpunkte individuell zu setzen – und wir Reiseleiter schließen uns dann denen an, die sich in unserer Beglei-

tung wohler fühlen. So hatten wir bei der letzten Reise Ehepaare mit nur einfachen Englischkenntnissen dabei: Selbstverständlich haben wir ihnen beim Einkaufen, Einchecken auf dem Campingplatz etc. immer hilfreich beiseite gestanden, wenn es nötig war.

André Pflanz: Zum Glück sind unsere Gäste immer ausgesprochen freundliche und liebe Menschen gewesen – auf unserer Homepage spricht ein Blick auf die Kommentare der Mitgereisten Bände. Einen Querulanten oder „Quarkpott“ hatten wir noch nicht dabei.

360°: Die Tour dauert 30 Tage und führt quer über beide Inseln Neuseelands: Wie halten Sie die Leute bei den teilweise doch langen und anstrengenden Etappen bei Laune?



Springender Delfin vor Kaikoura



In Oamaru



„Skiwi“



Charmantes Neuseeland

22-tägige Mietwagenrundreise ab und bis Deutschland

Freuen Sie sich auf einen ganz besonderen Urlaub, bei dem Sie neben den Höhepunkten auch einige Geheimtipps im „Land der langen weißen Wolke“ kennen lernen. Sie übernachten in gemütlichen Bed & Breakfasts, die die sprichwörtliche Gastfreundschaft der Neuseeländer widerspiegeln.

ab **3.229,-***

Leistungen:
 Flug mit Air New Zealand (Economy Class), Flugsteuern und -gebühren (Stand 03/11), 18 Miettage Gruppe Compact von Apollo mit Standardversicherung, Führerfahrt Wellington – Picton (Passagiere), Programm und Verpflegung gemäß ausführlichem Reiseverlauf, Unterkunft in Bed & Breakfasts, persönliches Boomerang Reisen Tourenmanual
 Vorbehaltlich Änderungen
Informationen zu dieser Reise finden Sie unter www.purenz.de.
 Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Boomerang Reisen GmbH (<http://agb.boomerang-reisen.de>)
 * Preis p. P. in EUR bei zwei zusammenreisenden Personen



Lust auf Mehr bekommen?
 Dann fordern Sie einfach unseren aktuellen Katalog für Neuseeland und die Südsee an!

EDV-Code: XNZ433



Ihr Spezialist für Australien, Neuseeland, Südsee, Afrika und Kanada

Biewerer Str. 15 • 54293 Trier
 Tel: 0651-96680-0 • Fax: 0651-96680-60
trier@boomerang-reisen.de

Ausführliche Informationen zu unseren Reisezielen finden Sie im Internet unter:

www.boomerang-reisen.de





Reisegruppe am Cape Reinga

André Pflanz: Nein. Unsere Traumreise ist doch keine Expeditionstour! Die Tagesetappen sind extra so eingeteilt, dass auch weniger fitte Teilnehmer keine Probleme haben. Zudem haben wir auch einige Tage, an denen wir die Fahrzeuge erst gar nicht bewegen müssen. Im Schnitt fahren wir pro Tag nur 200 Kilometer.

Angela Pflanz: Beim Fahren können sich die Paare abwechseln, und ich möchte nur soviel sagen: Bei jeder Tour waren bisher auch reine Frauenteam dabei – und die haben ihre Fahrzeuge teilweise besser beherrscht als so mancher männliche Fahrer!

Sollte doch einmal etwas Unvorhergesehenes passieren: Wir Reiseleiter sind zum Fahren sämtlicher Fahrzeuge berechtigt. Das haben wir bewusst so eingerichtet! Bisher brauchten wir das aber noch nicht, sogar Alleinreisende haben problemlos die Etappen bewältigt!

360°: Sie fahren jedes Jahr im März nach Neuseeland – warum fahren Sie nicht im Hochsommer?

André Pflanz: Weil dann Hochsaison ist: Die Preise sind am höchsten, die Campingplätze am vollsten, häufig ist Schlangestehen angesagt. Der neuseeländische Spätsommer ist auch klimatisch ideal, weil die Wassertemperaturen dann sehr angenehm sind. In all den Jahren ist uns das Wetterglück immer hold geblieben, selbst den Milford Sound kennen wir nur bei blauem Himmel. Wir wissen von Etlichen, die im Januar/Februar, also im Hochsommer, viele Regentage in Neuseeland gehabt haben – das passierte uns in unserer Reisezeit noch nicht.

360°: Was war denn das Witzigste oder Schönste, was Ihnen auf ihren Reisen passiert ist?

André Pflanz: Witzig: Die Abende, an denen die Reisegruppe zusammensitzt und erzählt – da ergeben sich die unmöglichsten Dinge, über die wir uns noch bei unseren Wiedersehestreffen nach den Reisen freuen können. Ansonsten passiert dem einen oder anderen unterwegs immer mal wieder ein witziger Fauxpas, aber Schadenfreude möchte ich jetzt hier nicht bedienen – im Übrigen geht es mir nicht anders. Schön sind unterwegs viele Dinge, ich will exemplarisch nur einige hervorheben: eine einsame Nacht auf einem herrlich gelegenen Campingplatz unter dem schönsten Sternenhimmel der Welt; unsere Walbeobachtungstour bei Kaikoura, wo wir auch jede Menge Delfine sehen – unser Boot ist umgeben von Hunderten dieser faszinierenden Tiere, sodass man meint, das Wasser würde kochen; die blubbernden Thermalgebiete, wo Nase und Augen völlig neue Eindrücke gewinnen; für die ganz Mutigen: Bungee Jumping in Queenstown – aber auch das schlichte Beobachten der Springer hat seinen Reiz.

360°: Könnten Sie bitte zu jedem der folgenden Stichwörter ein paar Worte sagen?

Auswandern: Nein. Wir wohnen in einem der schönsten Urlaubsgebiete Deutschlands und sind jedes Jahr in absoluten Traumländern unterwegs, warum und wohin sollten wir auswandern?

Maori: Sie sind meistens integriert in der weißen Gesellschaft, nur teilweise erleben wir noch ihre traditionelle Lebensweise.

Campgrounds: Gibt es überall und in allen Ausstattungen, sodass für Jedermann das Richtige dabei ist.

Stopover: Sie sind ein Muss bei der langen Flugzeit. Singapur als Asien „light“ und Sydney bieten sich geradezu an.

Fotoapparat: Wir genießen es, mittlerweile ohne ihn auszukommen – aber manchmal zuckt es doch noch in den Fingern.

Landschaft: Neuseeland hat tatsächlich auf engstem Raum vielfältigste Landschaftsformen: Wo sonst kann man an einem einzigen Tag morgens Skilaufen, nachmittags im Meer baden und abends Großstadtflair genießen?

360°: Vielen Dank für das aufschlussreiche Interview und viel Spaß Down Under! ■

360° Info

www.pflanz-on-tour.de